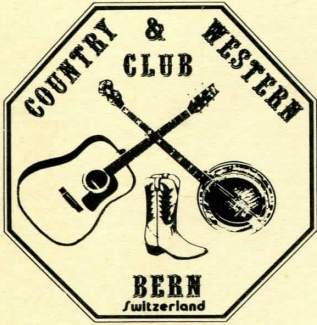


Nr. 42 / Februar 1993



COUNTRY & WESTERN CLUB BERN

Switzerland



**HONKY TONK
NOTICE**

IMPRESSUM

Herausgeber

COUNTRY & WESTERN CLUB BERN

CH-3000 Bern

PC 30-35662-6

Mitglied der Country Music Föderation Schweiz

Wichtige Telefonnummern

Präsident	031/ 921 64 10	Rolf Probst
Vizepräsidentin	031/ 23 69 87	Lotti Hutmacher
Kassiererin	031/ 921 64 10	Jacqueline Obwieser
Sekretärin	031/ 992 45 97	Therese Lehmann
Beisitzer	031/ 992 36 76	Theo Zahnd
	031/ 809 32 51	Martha Amstutz
	031/ 869 50 29	Markus von Ballmoos

Redaktionsrichtlinien

Grundsätzlich wird jeder Bericht abgedruckt. Die Redaktion behält sich jedoch vor, Artikel und Leserbriefe nach eigenem Ermessen zu kürzen, zu einem späteren Zeitpunkt zu veröffentlichen oder Einsendungen zurückzuweisen. Für namentlich gekennzeichnete Beiträge übernimmt die Redaktion nur bedingt Verantwortung. Leserbriefe decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion. Anonyme Zuschriften werden nicht abgedruckt.

Titelbild

Willie Nelson

Redaktion

Lotti Hutmacher
Fabrikstrasse 43
3012 Bern
Tf 031/23 69 87

Mitarbeiter an dieser Nummer

Amstutz Martha
Baumgartner Marga & Tony
Burri Bea + Aschi, "Burri's"
Clerc Monika
Lehmann Therese
Hugi Rosemarie & René
Probst Rolf
Streun Andreas
Wüthrich Jürg
Zahnd Andy
Zahnd Magie
Zahnd Marianne & Theo

Auflage: 300 Expl.

Redaktionsschluss für nächste die Ausgabe: 10. März 1993

PRESI-CORNER

Tschou zäme

Ich hoffe, Ihr seid alle gut und mit recht viel Schwung ins neue Jahr gerutscht. Denjenigen die keinen guten Start ins neue Jahr hatten, wünsche ich für den Rest des Jahres alles Gute und eine bessere Zeit.

Das Clubleben "93" hat schon begonnen, und zwar mit einer Super-Vorführung der Steel-Guitar mit niemandem geringeren als Bill Greene aus Texas. Es war direkt unheimlich zu sehen und zu hören, wie Bill "sein" Instrument beherrscht. Er zog auch die anwesenden Steel-Spieler aus diversen Schweizer-Bands in seinen Bann und gab bereitwillig Tips und Auskünfte. Es war auf alle Fälle ein gelungener Start ins neue Jahr, einmal etwas anderes und erst noch mit einem Super-Musiker und Super-Typ.

Wußtet Ihr schon, daß wir ein neues Clubmitglied mit Wohnsitz "Midland in Texas" haben? Könnt Ihr raten wer??

Richtig, es ist Bill Gern, der sich entschlossen hat, in unseren Cub einzutreten, und somit "quasi" unser Botschafter in den USA ist.

Nach dem Fondue-Abend vom 29.1.1993, findet am **Freitag 26. Februar 1993 unsere GV im Rest. 3-Könige** statt. Ich hoffe, daß Ihr alle zahlreich erscheinen werdet, da die GV etwas wichtiges ist.

Also spätestens am 29. Januar 1993
and have a good time

Rolf



Club Notice

- Mit großem Bedauern haben wir vom Hinschied von Christian Altermatt Kenntnis genommen. Wir werden ihn stets in guter Erinnerung behalten.
- Am Donnerstag 11. März 1993 20.00 beginnt der neue Western Dance Kurs für Einstiger. Ort: Rest Post Steffisburg. Für nähere Infos beachte bitte separates Flugblatt.
- Für Clubmitglieder ist es Ehrensache, an der GV vom 26. Februar 1993 im Restaurant 3-Könige beizuwohnen oder sich zumindest bei Rolf Probst zu entschuldigen.
- Lotti schlägt sich zur Zeit im Spital die Zeit um die Ohren. Wir wünschen ihr gute Besserung und hoffen, daß sie schon bald wieder das Tanzbeinschwingen kann und wir wieder zusammen auf ihre Gesundheit anstoßen können.
- Am 13./14. März 1993 haben wir ein Ski-Weekend vorgesehen. So Gott will hat es dann endlich Schnee sonst ist es auch nicht so schlimm man kann sich ja auch anderweitig die Zeit vertrieben. (z.B. Gemütliches Beisammensein, Plaudern usw.) Beachte bitte das separate Flugblatt.

✱ WITZIG ✱ WITZIG ✱ WITZIG ✱ WITZIG ✱ WITZIG ✱ WITZIG ✱

Stürzt ein betrunkenen Cowboy in einen Saloon. Er beginnt sofort, um sich herum zu schießen. "Raus mit euch, ihr reudigen Hunde!" schreit er. Alle verschwinden eilig. Nur ein Engländer nicht. "Na los!" brüllt der wildgewordene ihn an. Doch der Mann aus London lächelte nur: "Gute Idee! Mir waren das auch zu viele Leute!"

"Sind sie Vollblutindianer?" fragte Billy.
"Nein!" meinte der Indianer, "nur drei Viertel".
"Ja, und was ist das andere Viertel?"
"Mein Holzfuss!"

Ein Cowboy reitet mit seiner Angetrauten zu seiner Ranch zurück. Beide sitzen auf einem Pferd. Der Gaul stolpert über ein Erdloch. "Eins!" zählte zornig der Cowboy. Nach einer Weile stolpert das Pferd nochmal an einer Wurzel. "Zwei!" zählt der Rancher noch zorniger. Kurz vor der Farm stolpert das Tier ein drittes Mal. Da steigt der junge Ehemann vom Ross. "Drei!" murmelte er, zieht den Colt und erschießt den Gaul. Die Frau ruft erschreckt: "Wenn ich geahnt hätte, was du für ein brutaler Mensch bist, ich hätte dich bestimmt nicht geheiratet!" Darauf sagt der Cowboy nur: "Eins!"

Mulle hat den Papp auf



Okay, Ole! Du kommst
heut' nachmittag mit deinem
Pony rüber! Dann trainieren
wir zusammen!

Trainieren?

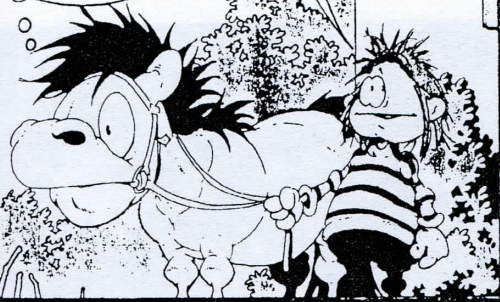


Ich muß
nur noch auf-
räumen!



Nein vielen
Dank!

Es ist Mittag!
Mulle hat bestimmt
Hunger!



Schon beim Wort
Training hab' ich den
Papp auf!



Dia- Abend vom 27. Nov. 1992

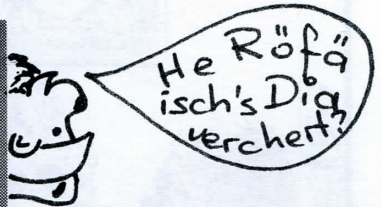
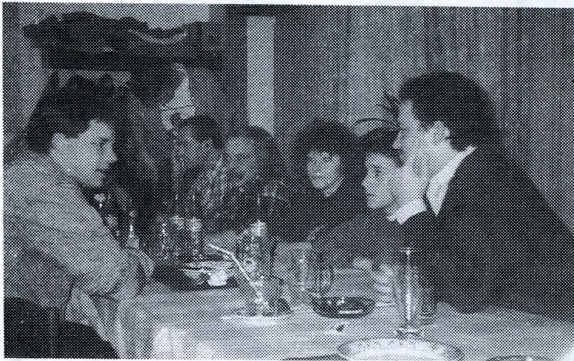
Zusammengestellt und vorgetragen von Jacqueline und Rolf

Die Reise per Dia's führte uns durch ca. 25 Staaten der USA. Das Interessante dabei war, daß wir bekannte und unbekannte Orte einmal mit anderen Augen gesehen haben.

Diverse Canyons mal von unten, einen Sonnenuntergang von einem Katamaran aus gesehen. (Key West, Florida) Weiße Tiger im "Buschgarden" Tampa Florida oder diesen einmaligen weißen Sand inmitten von New Mexico um nur einige Beispiele zu nennen. Ein gelungener Abend dank "Jacqueline" und "Rüfe".

Einen Nachteil hat leider ein solcher Abend: man möchte am liebsten gleich in ein Flugzeug steigen und Richtung USA fliegen um sich alles selbst in Natura anzusehen.

Martha



Jumping River-Bullfrog's

Die Country-Band "Jumping River-Bullfrog's" gibt es seit circa zwei Jahren und besteht aus den Frog's:

- Juan Peduto, Leadguitar, Singer (Vancouver /Kanada)
- Bruno Schaller, Bassman (Bümpliz)
- Paul Hostettler, Drums (Freiburg)
- Streun Aschi, Acoustic-Guitar, Mouth-Harp (Ostermundigen)



Ursprünglich spielte Juan Peduto und Streun Aschi als Auflockerung mit einer Tanzband zusammen, wobei sie zusammen mit dem Bassisten Bruno Schaller und dem Drummer Paul Hostettler Countryeinlagen brachten.

Aber! Die Country-Band fand Beachtung und spielte auch in eigenem Auftritt u.a. bereits zum zweiten mal an der Country Night in

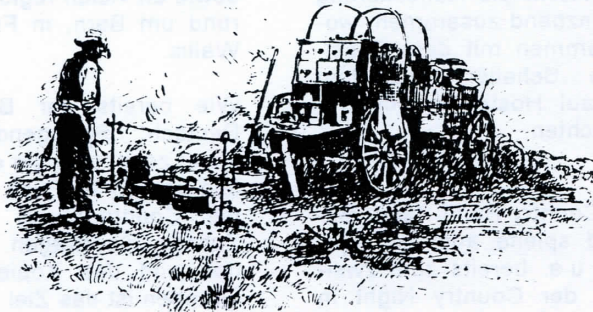
Spiez, im Bierhübeli mit Angie Burri, sowie an vielen regionalen Anlässen rund um Bern, in Freiburg und im Wallis.

Wie bereits der Bandname (auf Deutsch: Springende Ochsenfrösche) zeigt, sind sie ein frohes Völklein und so soll sich ihre Freude an der Country-Musik auch auf die Zuhörer übertragen. Nicht Perfektion und das Kopieren berühmter Gruppen ist das Ziel. Nein, es bleibt

immer noch genügend Spielraum zur gelegentlichen Improvisation. Jeder macht auf seinem Instrument das was er kann und diese Philosophie prägt den auch ihren Stil.

Das Repetoir beinhaltet nebst, traditioneller Countrymusik auch rockige Elemente und feine Balladen. Das virtuose Gitarrenspiel von Juan Peduto sowie dessen Stimmgewalt, sollte sich kein Country-Fan entgehen lassen.

Aschi Streun





Club Treff

13./14. März 1993

Ski und Plausch - Weekend

Höchst-Metschalp AVB Ski Hütte

(der Skilift ist gleich neben dem Haus)

Kosten: Kinder bis 10 J. gratis/bis 16 J. Fr. 20.-
Mitglieder Fr. 25.- Nichtmitglieder Fr. 35.-
Im Preis inbegriffen: Abendessen, (Fondue) exkl. Getränke
Übernachtung (Massenlager) und Frühstück

Mitnehmen braucht Ihr nur den Schlaf-
sack, Musikinstrumente, div. Spiele
und viel gute Laune.



Die Möglichkeit: schon ab Freitag-
Abend dabei zu sein.

Weitere Infos: Martha Amstutz

Tel. 031 809 32 51

Anmeldetalon:

Anmeldefrist: 1. März '93

..... Kinder bis 10 J. Kinder bis 16 J.

..... Mitglied(er) Nichtmitglied(er)

Name/Adresse: _____

einsenden an: Country + Western Club Bern, 3000 Bern

Waldweihnachten 1992

Jedes Jahr wieder wünschen wir uns für die Weihnachtsfeier einen richtig schön verschneiten Winterwald, daß man weiß, wofür man warme Boots und gefütterte Handschuhe hat und weil die Kerzen in der Dunkelheit ein warmes mildes Licht verströmen. Wir würden rote Nasen in Kauf nehmen, weil wir dafür verschneite Tannli über andere Köpfe schütteln dürften und Scheebälle werfen ganz wie früher - eben als im Dezember schon Schnee lag.

Kalt war es dieses Jahr, aber Schnee hat es bis jetzt immer noch keinen, die dünne Decke von anfangs Dezember blieb einmalig.

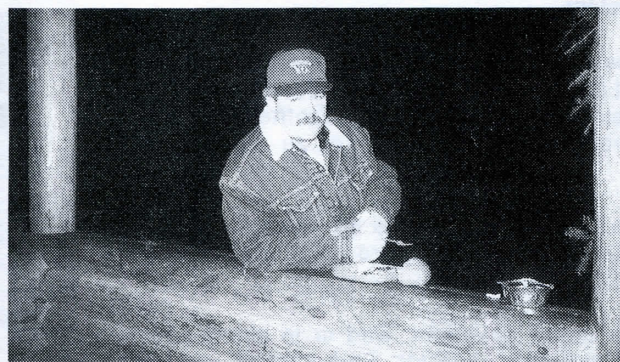
Theo hat eine Jägerhütte gefunden, die geheizt werden konnte und deshalb wohl haben so viele Leute den Weg dorthin gefunden; etwa drei Dutzend tummelten sich im Haus, am Cheminée oder draußen an der Feuerstelle. Von Cervelats bis zum Steak lag vielerlei über glühenden Kohlen! Es war ein Abend zum Schwatzen, Neuigkeiten austauschen, das Wetter im Herbst beklagen und vor allem wieder festzustellen, wie schnell ein Jahr vorbei ist. Die Kinder durften laut rufen im Wald und lachen und die kleine Stiege zur Galerie als Spielplatz benutzen, derweil ein gutes Gläschen Wein oder von Marianne zubereiteter Glühwein die Großen erwärmte. Wem es drinnen zu warm wurde, konnte sich draußen an den großen Holztisch setzen oder wie unser Präsi, an die Balustrade lehnen und den Ueberblick genießen.

Wer nicht zu spät Lust auf Dessert bekam, freute sich an einem Stück Torte, gespendet von einem Neumitglied. Die wenigen Zentimeter Schnee im Wald hielten auch heuer den Samichlaus nicht davon ab, einen Sack voller Nüsse, Schoggitaler und Mandarinen zum Haus zu tragen und weil mit vollen Backen nicht gut singen ist, fiel der nachfolgende Gesang nicht eben großartig aus. Musikanten, bringt trotzdem die Gitarren mit zum nächsten Treff, vielleicht müssen wir nur etwas mehr üben.

Neue Gesichter haben wir getroffen und alte vermißt, das alte Jahr ist schon wieder zu Ende und wir warten immer noch auf mehr als nur einen Kalenderwinter. Für den Alltag im 1993 wünschen wir allen gute Gesundheit und viel Gfreuts - bye-bye bis zum nächsten Treffen.

Burri's





Die Geschichte der Jeans

Wer hätte das gedacht?

Die 501 von Levi's, die in unseren Geschäften über die Ladentische gehen, kommen nicht etwa aus Deutschland oder Amerika. Nein, sie werden in Frankreich hergestellt, in einer Fabrik in La Basse, knappe zwei Stunden von der Levi's Zentrale in Brüssel entfernt.

Der Betrieb wurde 1971 von Levi Strauss übernommen, und umfaßt 580 Angestellte, davon sind ca. 480 als Näherinnen beschäftigt. Es werden hauptsächlich Blue- und Black Denim hergestellt.

Von Facharbeitern werden die Jeansteile auf der Schneidemaschine in die gewünschte Form gebracht. 120 Lagen Stoff auf einmal durchschneiden die scharfen Messer. Danach wandern die zugeschnittenen Stoffteile in die verschiedenen Abteilungen, wo sie von fleißigen Arbeiterinnen zu Jeans verarbeitet werden.

35 unterschiedliche Nähverfahren benötigt es, um die 46 verschiedenen Teile zusammen zu setzen. Man könnte sagen, die 501 wird noch von Hand angefertigt. Man stelle sich vor: 16'000 Stück pro Tag!!!

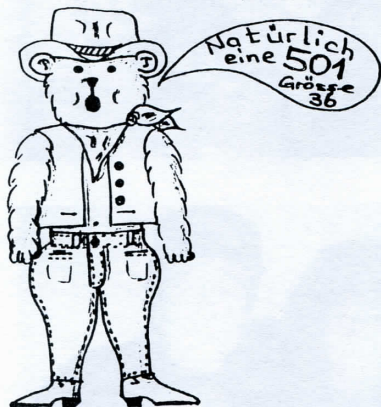
Bevor der Denim überhaupt in La Basse ankommt, wird er in einem Labor in Antwerpen auf Herz und Nieren überprüft. Qualität, Farbechtheit und Reißfestigkeit müssen mit dem Levi's Standard übereinstimmen. (Der Stoff wird übrigens immer noch von der gleichen Spinnerei gewebt wie vor einem Jahrhundert!)

Erst jetzt verlassen am frühen Morgen die mit Stoffballen beladenen Trucks Antwerpen, und kehren am Abend mit den fix-fertigen Jeans aus La Basse zurück.

Ende der Story

PS. Solltest Du die Jeans Story mitverfolgt haben, und selber eine 501 besitzen, wirst Du sicher festgestellt haben, daß es sich um ein außergewöhnliches Kleidungsstück handelt.

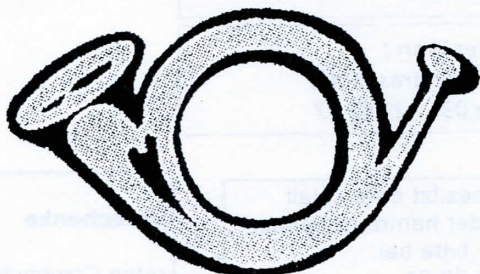
Marianne Zahnd



RESTAURANT • TEA-ROOM • GLACIER

POST

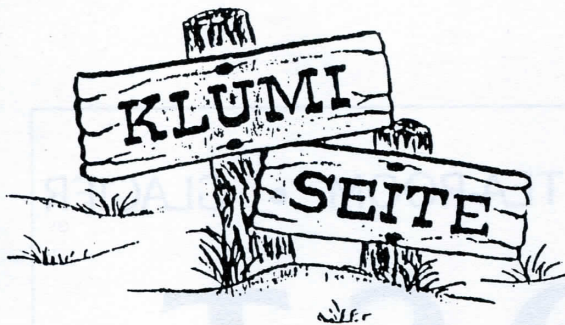
Höchhausweg 4 – Steffisburg



**Während den Sommer-Monaten bedienen wir
Sie auch im
SCHWIMMBAD-RESTAURANT
Gummweg in Steffisburg**

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Bernhard Haldimann und Mitarbeiter**

Clublokal des Country Club Thun



Diese Seite ist für alle
"KLU ' b ' MI ' tglieder "
reserviert.!

- bringe deine Wünsche an,
- äussere dich über Positives und Negatives,
- lobe oder meckere,
- gratuliere und wünsche Glück,
- bringe Vorschläge und Ideen zu Papier,
- tausche, verschenke oder verkaufe,
- suche Helfer, oder biete Deine Hilfe an, usw.....

Hier könnte Dein

Gratisinserat

stehen !

Bitte sende Dein Inserat an :
Lotti Hutmacher, Fabrikstrasse 43,
3012 Bern oder Tf Nr 031 / 23 69 87

Wer verkauft, besitzt oder spielt
ein Dulcimer oder hamm. Dulcimer?
Der melde sich bitte bei:
Burri's Tel. 992 70 81

Verschenke

roten Cowboyhut für Ladies (neu)
mittl. Größe.
Burri's Tel. 992 70 81

Für Silvester 1993 gesucht

Hütte oder Lokal, wenn möglich mit
Kochgelegenheit.
Sie sollte nicht zu teuer sein.

Vorschläge nimmt der Vorstand ab
sofort gerne entgegen.

Hilfe!!

René und Rosemarie Hugi suchen
per sofort eine 4-Zimmer Wohnung
P: 791 13 63
G: 999 51 40

Happy Birthday Willie

Am 30. April 1933 wurde Willie Nelson in Abbott, Texas geboren. Er wuchs bei seinen Großeltern auf. Sein Großvater vererbte ihm seine erste Gitarre. Bereits im zarten Alter von zehn Jahren trat er mit einer Tanzkapelle auf. Drei Jahre später gründete er seine eigene Band. Die Grossmutter war mit seinem Tun gar nicht einverstanden, denn er ging dauernd aus und trank Bier mit den andern Jungs.

1950 wurde Willie zur Air Force eingezogen und für zwei Jahre nach Korea geschickt.

Nach seiner Entlassung versuchte er sich als Autoverkäufer, Sanitär, Hausmeister und sogar als Sonntagsschullehrer. Da er gleichzeitig mit seiner Band in den übelsten Kneipen spielte, kam es zu ernsthaften Konflikten mit dem Pfarrer und den Eltern der Kinder. Er löste den Konflikt gekonnt auf seine Weise. Da die Sonntagsschule nicht soviel zahlte wie die Spelunken, verließ er die Kirche.

Im Herbst 1952 heiratete er die Indianerin Martha Mathews, welche im eine Tochter und später einen Sohn gebar.

Er versuchte daraufhin ein bürgerliches Leben zu führen, einer geregelten Arbeit nach zu gehen und am Abend immer zu Hause zu sein. Dies ging aber kläglich in die Hose und mit dem seine Ehe.

Willie ging wieder on the Road und versuchte sich bei verschiedenen Sendern als Discjockey.

In Oregon nahm er die Single "No Place to Go" auf, die bei seiner eigenen Minifirma erschien und immerhin zweitausend mal verkauft wurde.



1961 verkaufte er die Rechte an einem seiner ersten Songs "Familie Bible". die er für ein Butterbrot hergab. Mit diesem Erlös und dem von "Night Life", dem Song der später von vielen Künstlern gesungen wurde, kaufte er sich einen gebrauchten 46-er Buick und fuhr nach Nashville.

Jürg Wüthrich

Fortsetzung folgt

"Diis liebe, stille Lüchte"

Wo Du zu üs i Club bisch cho,
hei mir di gärn i üsi Mitti gnoh.
Vor drü Jahr, inere Silveschter-Nacht
het d'Liebi erschti Chnoschpe gmacht.
As blonds Meitschi mit zwöi härzige Chinder
hesch Du dert troffe, z'Härz schlaat gschwinder.
Nid anders isch es em Meitschi g'gange,
Euri Gfüehl hei sech für enang iigfange.
Scho glii isch's offesichtlech worde;
us der Gluet si höchi Flamme worde.
Mir heis mit Fröide dörfe gseh:
"Dir sit e Familie worde, gäng meh u meh!"



Liebi, Verständnis, Poesie,
Läbesfröid u Harmonie,
Ritte, musikalisches Talänt,
philosophischi Gschpräch über witti Firmamänt.

Gli isch der Gitarre Work-shop cho,
Du hesch Gitarre u Banjo füre gno.
Mit viu Geduld, Saite um Saite,
hesch Du üs glehrt schöni Songs z'begleite.
Siit Dir Jugendzyt hesch Du ä Vorliebi gha
für Country Music us Amerika!
Dini Lieder-Sammlig isch bischpielhaft,
säg: wenn hesch Du au das gschafft?

Da plötzlech; mit eme grosse Satz,
ruumt z'Dur em Moll si ahgstammt Platz.
S'isch dunkel worde, mir heis nid gseh,
der Wind het ghület, meh denn je!
Du bisch furt g'gange i nes bessers Land,
dür die rissende Fluete a Jordans' Strand.
Ine Wäut wo cha bruuche gueti Mönsche wi Di,
wo nes Platz het für Wermi, nid so wie hie.
Du bisch üs ä guete Lehrer gsii,
mir probiere wiiter, s'isch nid eifach verbii!
Üs verbindet dä Gloube wo o Di het treit:
"Amazing Grace" and "I saw the light."
U, trotzdäm, oh Hans, isch es so schlimm:
"Wär ersetzt üs Dini Musig u Di warmi Stimm?
Oh, liebe Hans, mir hei Di aui so gärn,
Du läbsch i üs wiiter aus ä strahlende Stärn.
Häb Dank für au di schöne Stunde,
wo üs mit Dir so hei verbunde!"

U wenn einisch nah dis nah,
eis ums angere der Chreis muess verlah.
Mir träffe üs wider u gäh üs d'Hand,
dert äne im schöne, verheissene Land.
"Liebe Hans, für üs bisch Du nid tod,
wär Di gärn het, i däm läbt es fort:

Diis liebe, stille Lüchte"

Widmung an Hans Reusser
von Magie Zahnd

Good Bye Hans

Grosser Geist hilf mir, dass ich niemand richte,
ehe ich einen halben Mond lang in seinen Mokas-
sins gegangen bin.

(aus einem indianischen Gebet)



Es ist für mich und meine Kinder nicht einfach,
glücklich in die Zukunft zu blicken, aber das
Gefühl Freunde zu haben, die mit ihrer ehrlichen
Anteilnahme mein Leid teilen, wird mir Kraft
und Mut geben die Zeit ohne meine grosse Liebe
zu überstehen.

Dafür bedanke ich mich
von ganzem Herzen

Theresa

GUITAR - WORKSHOP

Jede Schmäz geit einisch fürbii,
u grad zum Trotz bliibe mir derbii!
Mir singe u spiele, so guet mir chöi,
wü mir i Gedanke äs guets Bischbiel hei!

Therese 031/991 45 97



Tel G: 031 / 22 32 28
Tel P: 031 / 25 59 15
FAX: 031 / 22 59 95

little big shop
Western Wear
Army, Freizeit- + Trendmode

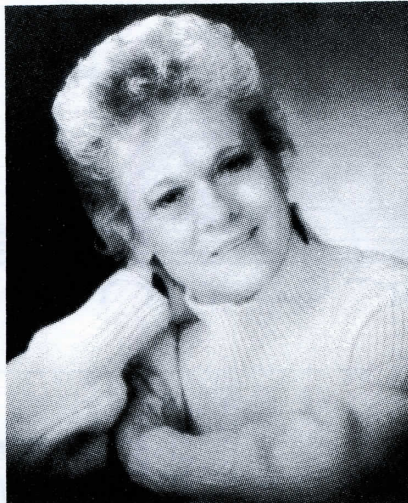
M. & M. Zahnd
Von Werdt-Passage 5
3011 Bern

Öffnungszeiten:
Donnerstag : 1200 - 2000 Uhr
Samstag : 1000 - 1600 Uhr
oder auf tel. Vereinbarung



The Legend - Jean Shepard

Um als Legende in der Country Music Geschichte gelten zu dürfen, müssen schon einige Sachen zusammenstimmen. Ganz sicher Talent, Geduld, viele Jahre harte Arbeit und nicht zuletzt muss man ein Pionier in Sachen traditioneller Country Music sein. Bei Jean Shepard trifft all dies zu! Begonnen hatte alles in der ersten wöchentlichen Country Music Show, "The Ozark Jubilee" mit der Country Music Grösse Red Foley.



Jean war es auch, die als erste Frau der Country Music Geschichte über eine Million Schallplatten verkaufte. Ihre Lieder begleiteten einst die ersten Astronauten auf ihrem Weg zum Mond. Jean Shepard war auch die erste Frau in der Geschichte der Grand Ole Opry, die ihre 30jährige Mitgliedschaft feiern konnte.

Geboren wurde sie am 21. November 1933 in Pauls Valley, Oklahoma. Sieben Jahre später zog die Familie Shepard nach Kalifornien um. Dort, in ihren Teenagerjahren, half sie eine Band zu gründen, die

sich "The Melody Ranch Girls" nannten. Dort spielte sie Bass und natürlich war sie auch die Leadsängerin. Jean wurde vom Western Swing König Hank Thompson entdeckt und er verhalf ihr 1953 zu ihrem ersten

Plattenvertrag mit Capitol Records. Am 25. Juli 1953 deputierte ihre Single, "Dear John Letter" ein Duett mit Ferlin Husky, in den offiziellen Billboard Charts. Diese Single schlug wie eine Bombe ein. Er wurde ihr erster Millionen-Hit. 1955

wurde sie als festes Mitglied in der legendären Grand Ole Opry aufgenommen. Weiter Hits wie "Beautiful Lies", "Many Happy Hangovers", "Seven Lonely Days", "Then He Touche Me", "Satisfied Mind" und "Second Fiddle" folgten. 1964 kam ihr Ehemann, Hawshaw Hawkins, zusammen mit Cowboy Copas und Patsy Cline auf tragische Weise bei einem Flugzeugabsturz ums Leben. In selben Jahr hatte Jean mit "Second Fiddle" ihren grössten Erfolg.

Auch als sich ein Labelwech-

sel in den frühen 70er Jahren zu United Artist anbahnte, riss die Nr 1 Hit-Serie nicht ab. Wer kennt die Hits nicht wie zum Beispiel: "Slippin' Away", "Poor Sweet Baby", "At The Time", "I'm A Believer" und "Tips Of My Finger"?

In den letzten 15 Jahren war Jean Shepard nicht mehr so oft in den Billboard Charts präsent. Sie hatte es auch nicht mehr nötig. Regelmässige Auftritte in der Grand Ole Opry, in den ganzen Vereinigten Staaten, in Kanada und in Europa bewiesen dem Publikum immer wieder, dass sie noch lange nicht zum "alten Eisen" gehörte. In England gehört Jean Shepard immer noch zu einer der beliebtesten Sängerinnen.

Die Idee mit der Eurotour 1993 wurde während der Dreharbeiten bei Brian Sklar's Country TV Show "No 1 West" geboren. Bei den Klondike Days 1992, als die Prairie Fire Band Jean Shepard auf eine so sensationelle Weise begleitete, war Jean klar, wenn nach Europa, dann nur mit dieser Band! Mit Jean Shepard wird 1993 nicht nur eine Topsängerin und Entertainerin der alten Schule nach Europa kommen, vielmehr ist es ein Tribut an eine Epoche der Country Music Geschichte, die Wegweisend für die Weiterentwicklung und den Verlauf dieser Musikrichtung war. Diese Roots sind auch noch heute in

vielen Songs der aktuellen Country Stars herauszuspühren. Freuen wir uns also auf "THE LEGEND"-MISS JEAN SHEPARD.

Daten für die Schweiz:
Freitag, 12.3.93 Starrkirch
Samstag, 13.3.93 Starrkirch
Samstag, 27.3.93 Uster



Nashville
Grand Ole Opry
Tennessee

The graphic features the words "Nashville", "Grand Ole Opry", and "Tennessee" arranged in a curved, arch-like pattern. The text is in a black, serif font. In the background, there is a faint, light blue outline map of the state of Tennessee.

USA ★ USA ★ USA ★ USA ★ USA

MAINE

(ME)

Namensherkunft	:	benannt nach der französischen Provinz
Beiname	:	Pine Tree Staate (Kiefern Staat)
Fläche	:	86'023 km ² (39.)
Bevölkerung	:	1,1 Millionen Einwohner (38.)
Höchster Punkt	:	Mount Katahdin, 1'605 m
Längster Fluß	:	Penobscot River
Hauptstadt	:	Augusta, 20'900 Einwohner
Größte Stadt	:	Portland, 66'500 Einwohner
Beitritt zur Union	:	15. März 1820 (23.)
Staatsmotto	:	Ich führe
Berühmte Einwohner	:	Longfellow, Kennet Roberts
Nationalpark	:	Acadia



Maine ist mit der Ausnahme von Alaska der nördlichste Bundesstaat der USA. Wenn man die übrigen fünf Neu-England-Staaten zusammen nimmt, ist der Staat Maine fast so groß. Die Küsten sind stark in zahlreiche Buchten gegliedert und greifen tief in das Landesinnere. In diesen nördlichen Breiten zeigt sich der Atlantik häufig von seiner unangenehmen Seite. Bei Stürmen schlägt die Brandung heftig ans Land. Eine Stimmung von Abschied und von Wiederkehr verbreitet jede Küste. Die Neu-England-Staaten lassen an den Stränden das ferne Europa erahnen. Von der Einsamkeit, die in Maine ertragen werden muß vermittelt der Lichtfinger des Leuchtturmes.

Die Schifffahrt und der Fischfang sind die Haupterwerbszweige der buchtreichen Atlantikküste. Ein unerschöpfliches Fischreservoir ist die Bucht von "Fund". Sie wird durch die Halbinsel Neuschottland gebildet.

Maine ist der fluß- und seereichste Bundesstaat der USA. Bei der letzten Eiszeit bildeten sich zahlreiche Vertiefungen und in diesen konnten sich Seen bilden. Es ist fast unmöglich, die genaue Anzahl aller Gewässer zu erfassen. Die Flüsse sind fischreiche Gewässer und stürzen in ihrem oberen Teil über Stromschnellen ins Tal, sie sind nur in Küstennähe beschiffbar.

Die Grenze zur kanadischen Provinz New Brunswick bildet der Saint Croix River. Die Hauptstadt Augusta liegt am Kennebec River. Am größten Fluß dem Penobscot River liegt die Stadt Bangor. Bangor erlangte durch seinen internationalen Flughafen an Bedeutung. Hier landeten viele Charterflugzeuge aus Europa, um hier aufzutanken, so daß sie ihren Zielen, im Inneren oder im Westen der USA, näher kommen.

Die nördliche Lage und die Nachbarschaft des atlantischen Ozeans, bescheren dem Land ein gemäßigtes, kontinentales Klima sowie der größten Stadt Portland, mit dem lebhaften Schiffsverkehr, es ein Jahresmittel von 7,4 Grad Celsius.

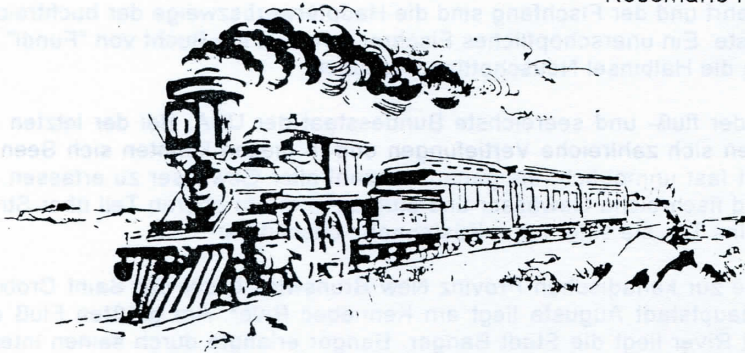
Maine wurde erst 1820 als 23. Staat in die Union aufgenommen. Das Staatswappen Maines, erinnert an kühlere Breiten, es zeigt eine Kiefer und einen Elch, über ihnen zeigt der Polarstern die einzuschlagende Richtung an. Im Wappen weisen ein Bauer mit seiner Sense und ein Matrose mit seinem Anker auf die wichtigsten Erwerbszweige hin.

In den kleinen Hafenstädten scheint die Zeit still zu stehen. Die Seefahrer, die Fischer und die Bootsbauer treffen sich an den langen Winterabenden in den Hafenkneipen. In diesen verirrt sich kaum ein Fremder. Sie erzählen vom Lauf der Welt und von ihren Vorvätern, beleuchten die Überlieferungen, aber in erster Linie erzählen sie vom Meer, von den Schiffen, vom Wetter und vom Fang.

Der Hummer von Maine ist weltberühmt. Er findet, auf dem steinigem Felsenboden der Küste, in den großen Algenkolonien hervorragenden Unterschlupf und kann so zu einer kapitalen Größe heranwachsen. Er besitzt große Scheren, um die, zum Grösstenteil aus Schalentieren bestehende Beute, zu öffnen. Der Hummer wird in den zahlreichen kleinen Fischrestaurants in den kleinem Ha-

fenstädten direkt nach dem Fang verzehrt. Die Hummermahlzeit wird mit Freunden in größerer Gesellschaft genossen und wird zu einem großen Ereignis. Man trifft sich zum Begrüssungstrunk in der Bar, währenddessen im Kamin das Feuer prasselt. Nun genießt man die Fisch- oder Muschelsuppe. Danach erhält jeder eine schürzenartige Serviette umgebunden und es werden silberne Zangen bereit gelegt. Nun wird der frisch gesottene Speisekrebs in einer fast feierlich wirkenden Zeremonie serviert.

Rosemarie Hugi



Bernhard Probst

Heizungsanlagen

Natel 077 51 71 73

Rütiweg 79

3072 Ostermundigen

Telefon 031 931 24 60

Telefax 031 931 40 20

Heizungsservice

Reparaturen

Tankanlagen

Boilerentkalkungen

"PURE COUNTRY" George Strait

George Strait hat nicht nur sein Äusseres sondern auch seinen Musikstil der heutigen Zeit angepasst. Was ich zum Einen positiv und zum andern nicht unbedingt negativ verstehe.

Der gute alte Strait-Sound ist nicht mehr; wo akustische Gitarren und Steel's dominierten, stehen heute Keyboards, Bass und das Schlagzeug im Vordergrund. Heute, im Zeitalter eines Garth Brooks und eines Billy Ray Cyrus, sind "softe" Macho-Töne gefragt; da werden Experimente gewagt, die vor fünf Jahren verpönt waren. Damals hätte jeder gesagt, "das hat doch nichts mit Country Music zu tun!". Jetzt kommt da einer, der mit kristallklarem Texas Swing gross geworden ist, und bringt unter dem Titel "pure country" ein Album auf den Markt, das nach traditioneller Auffassung eben gar nichts mehr mit guter alter Country Music zu tun hat.

Halt - da muss ich mich schon korrigieren - diese Musik hat nichts mit dem bisherigen George Strait zu tun. Country Music ist es aber auf jeden Fall und dieser Sound fährt ein. Hör doch mal rein: das erste Stück "Heartland" fiddelt Dich in die Höhe. Ein Superstück für alle Tänzer ist "Where The Sidewalk Ends" - so richtig zu Two-Steppen! Und beim Song "Overnight Male" höre ich den

alten George Strait doch wieder ein wenig swingen.

Anzufügen wäre alldem noch, dass beim letzten Titel der CD, der Titelsequenz aus "Heartland", George Strait junior singt - na ja, früh übt sich, wer ein Country Sänger werden will. Und üben muss der junge Mann wohl noch gewaltig. Aber Hauptsache, es machte ihm Spass, bei Papis CD mit-zuwirken; auch mir hat's

Spass gemacht, die zwei neuen George Straits zu entdecken. Ich denke, so könnte es noch manch einem ergehen, wenn er sich vom Cover der CD nicht abschrecken lässt.



Marga



News... Klatsch... Tratsch...

- Am Weckend 30.4. bis 2.5.93 wird das Country Festival Worb durchgeführt. Auftreten werden Sanna + Colored Leaf, Rodeo Ranchers, Prairie Oyster (Can), Country Sisters (CSFR), Higher Ground, Appalachian Barn Orchestra, Wes M'Gee (GB), Kimmie Rhodes + Joe Cracey (USA), Colorado (GB)
- Das Swiss Alps Country Festival findet am 19. Juni 1993 statt. Auftreten werden unter anderem die Charlie Daniels Band, Sons of the San Joaquin, Don Edwards und Wadi Mitchell
- Das 4. Country-Festival Mosseedorf findet am 3. April 1993 ab 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle statt. Gäste werden sein: Jimmy Lawton & the Hot Beaver Band, Roger Brown, Peter & the Devil's Session, Country Ramblers
- Seit Januar 1993 hat der Country Club Thun ein neue Clublokal und zwar das Restaurant Post in Steffisburg. Die Clubtreffs des CCT finden wie bisher jeden zweiten Freitag im Monat statt.
- Familien, Freunde und Anhänger des "King of Country Music" sind sehr traurig über den Tod der 89jährigen Legende. Roy Acuff, seit 1938 Mitglied der Grand Ole Opry wurde am 15. September 1903 in Maynardwill, TN, geboren und starb am 23. November 1992 an Herzversagen im Nashville Baptist Hospital. Gemäß seinem Wunsch wurde Acuff nur 7½ Stunden nach seinem Tode in aller Stille auf dem Spring Hill Friedhof in Madison beerdigt. Am 2. Dezember fand die Trauerfeier im Opryland statt.

CMA Awards' 92

Entertainer des Jahres

Garth Brooks

Sängerin des Jahres

Mary-Chapin Carpenter

Sänger des Jahres

Vince Gill

Vokalduo des Jahres

Brooks and Dunn

Vokalgruppe des Jahres

Diamond Rio

Horizon Award

Suzy Bogguss

Musiker des Jahres

Mark O'Connor, Fiddle

Single des Jahres

"Achy Breaky Heart"
Billy Ray Cyrus

Country-König vor Michael Jackson

NEW YORK – Das freut alle Country-Music-Fans: Zum ersten Mal hat die renommierte US-Musikzeitschrift «Billboard» bei der Erstellung der Pop-Jahreshitparade auch Country-Musiker berücksichtigt. Resultat: Den ersten Platz belegte 1992 Country-König Garth Brooks («Ropin' the wind») vor Michael Jackson («Dangerous»). Platz drei geht an Nirvana, Platz vier an den nächsten Cowboy: Billy Ray Cyrus.

Swiss Country Music Award Show

- Die Swiss Country Music Award Show findet am 14. März 1993 im Schützenhaus Albisgütli ZH statt. Das Line up sieht folgendermaßen aus:

Line up			
	Teilnehmer Acoustic		
1	All By Hand	14.30	14.40
2	Over Easy	14.40	14.50
3	Sunny Montain Grass	14.50	15.00
4	Country Pikers	15.00	15.10
5	Claudia & Friends	15.10	15.20
	Pause ca. 20 Minuten		
	Teilnehmer elektrisch verstärkt		
6	Tequila Tony & The Shooters	15.40	15.50
7	Cäsar & Co West	15.50	16.00
8	Higher Ground	16.00	16.10
9	Chris Regez	16.10	16.20
10	Roger Brown	16.20	16.30
	Pause ca. 20 Minuten		
11	Willie Nininger	16.50	17.00
12	Paul McBonvin	17.00	17.10
13	Cherokee	17.10	17.20
14	Phoenix	17.20	17.30
15	Ralf Raggenbass	17.30	17.40
	Pause ca. 20 Minuten		
16	Chrackerjack	18.00	18.10
17	Barnstorm	18.10	18.20
18	Little McArthur	18.20	18.30
19	Britta T.	18.30	18.40
20	Dusty Road	18.40	18.50

Country & Western TREFFPUNKTE

Februar

Sa. 13.	Steinegg AI Zürich	George Hug Daniela Mühleis & Jimmy Lawton	Rest. Rössli Rest. Albisgüetli	20.00 h 19.30 h
So. 14.	Suhr Zürich Biel	Buddy & Ghostriders Brunch mit Andy Martin Rodeo Ranchers	Zentr. Bärenmatte Rest. Albisgüetli Stadtkirche	9.00 h 17.00 h
Di. 16.	Zürich	Angy Burri	Rest. Albisgüetli	19.30 h
Mi. 17.	Zürich	Willie Nininger & Paul Mc Bonvin	Rest. Albisgüetli	19.30 h
Do. 18./Fr. 19.	Zürich	Mary Duff	Rest. Albisgüetli	19.30 h
Sa. 20.	Muhen AG Zürich	FC-Fest mit John Brack The Sunday Skiffers	Turnhalle Rest. Albisgüetli	21.00 h 19.30 h
So. 21.	Boll Zürich	Brunch mit Cherokee Brunch mit Go West	Rest. Rössli Rest. Albisgüetli	9.30 h 9.00 h
Mo. 22.	Laufen BL Erstfeld	Country Ramblers Dusty Boots	Brauereikeller Hotel Hoof	
Di. 23.	Zürich	George Hug	Rest. Albisgüetli	19.30 h
Mi. 24.	Zürich	Colorado	Rest. Albisgüetli	19.30 h
Do. 25.	Zürich	Rodeo Ranchers	Rest. Albisgüetli	19.30 h
Fr. 26.	Bethlehem Arosa Zürich MuttENZ	 Generalversammlung CWCB John Brack Nashville Fever Phoenix	Rest. 3-Könige Hotel Altein Rest. Albisgüetli Rest. Birsbrücke	20.00 h 21.15 h 19.30 h 20.00 h
Sa. 27.	St. Peterszell Uster Kaiseraugst Zürich	Westernball mit George Hug Festival mit George Hug Festival mit The Country Pickers	Rest. Hörnli Liebrüti	
So. 28.	Zürich	Jill Morris & Texas Radio Brunch mit Cherokee	Rest. Albisgüetli Rest. Albisgüetli	19.30 h 9.00 h

März

Di. 2.	Zürich	Becky Hobbs, Buddy & Ghost.	Rest. Albisgüetli	19.30 h
Mi. 3.	Zürich	Jeff Turner	Rest. Albisgüetli	19.30 h
Do. 4. + Fr. 5.	Zürich	Good Brothers	Rest. Albisgüetli	19.30 h
Sa. 6.	Luzern	 Western Ball mit Sanny & Colored Leaf, Angy Burri & The Apaches, Jill Morris & Texas Radio	Allmendhalle	
So. 7.	Haslen Zürich	Gorge Hug Brunch mit Country Pickers	Rest. Albisgüetli	9.00 h
Di. 9.	Zürich	John Brack	Rest. Albisgüetli	19.30 h
Mi. 10.	Zürich	Jimmy Dobro & Horsepower	Rest. Albisgüetli	19.30 h
Do. 11.	Zürich	Country Sisters, Britta T.	Rest. Albisgüetli	19.30 h
Fr. 12.	Bachs ZH Arosa Zürich	Country Ramblers Barn Orchestra Allen Frizzell	Rest. Neuhof Hotel Altein Rest. Albisgüetli	20.00 h 19.30 h
Fr. 12./Sa. 13.	Starrkirch-Wil	Festival mit Helmut & The Hillbillies, Britta T., Brian Sklar, Jean Shepard and the Prairie Fire Band , Cesar and Go West	Dorfhalle Jurablick	19.45 h

Sa. 13.	Arosa	Barn Orchestra	Hotel Spend	12.30 h
	Arosa	Barn Orchestra	Tschuggen-Hütte	20.00 h
	Zürich	Sanna & Colored Leaf	Rest. Albigüetli	19.30 h
Sa. 13./So. 14.	Region	 Alphütten-Weekend des CWCB		
	Elsigbach/Frutigen			
So. 14.	Arosa	Barn Orchestra	Tschuggen-Hütte	13.00 h
	Schübelbach	George Hug	Rest. Rössli	
	Zürich	Brunch mit Phoenix	Rest. Albigüetli	9.00 h
Di. 16.	Zürich	Molly & The Heymakers	Rest. Albigüetli	19.30 h
Mi. 17.	Zürich	Angy Burri	Rest. Albigüetli	19.30 h
Do. 18.	Zürich	Suzanne Klee	Rest. Albigüetli	19.30 h
Fr. 19.	Zürich	George Hug	Rest. Albigüetli	19.30 h
	Bubikon	Country Ramblers	Scala	
Sa. 20.	Uetendorf	Festival mit George Hug, Dusty Road, Rodeo Ranchers, Super Country	Tennishalle	19.30 h
	Zürich	Nashville Train, Doris Ackermann und Sieger des Swiss CM Award	Rest. Albigüetli	19.30 h
So. 21.	Uetendorf BE	Festival mit Barn Orchestra, Britta T., Whisky River, Uschi Hotz und George Hug	Tennishalle	10.00 h
	Boll	Brunch mit Sohunny Stüssi	Rest. Rössli	9.30 h
	Zürich	Brunch mit Rusty Nugget	Rest. Albigüetli	9.00 h
Fr. 26.-So. 28.	Arosa	Country-Ski-Weekend mit Britta T.		

April

Sa. 3.	Moosseedorf	4. Country Festival		
	Gossau ZH	George Hug	Altrüti	
So. 4.	Oberriet SG	Festival mit Rosie Flores, Bad Boys, Britta T.	Reithalle	18.00 h
So. 18.	Boll	Brunch mit Road Runners	Rest. Rössli	9.30 h
Sa. 24.	Muotathal	Festival mit George Hug		
Fr. 30.	Worb	Festival mit Sanna & Colored Leaf, Rodeo Ranchers, Prairie Oyster, Country Sisters	Festzelt	

Mai

Sa. 1.	Worb	Festival mit Barn Orchestra, Higher Ground, Wes McGhee, Kimmie Rhodes & Joe Gracey, Colorado	Festzelt	20.00 h
So. 2.	Worb	Festival mit Barn Orchestra, Rodeo Ranchers	Festzelt	15.00 h
Sa. 15.	Oberwil-Lieli AG	Barn Orchestra	Aula	20.00 h
So. 16.	Boll	Brunch mit Duo Silver-Dollar	Rest. Rössli	9.30 h
Fr. 21.-So. 23.	Frutigen	 10. Internationales Singer-Songwriter-Festival	Festzelt	
So. 29.	Seelisberg	Festival mit Barn Orchestra		19.00 h



9. Int. Country Music Festival

Februar 1993

Fr.	12. Febr.	John Brack (CH) Jeff Turner (AUS/CH)
Sa.	13. Febr.	Daniela Mühlis (CH) Jimmy Lawton (USA/B)
So.	14. Febr.	Andy Martin & The Valley Band (CH)
Mo.	15. Febr.	
Dl.	16. Febr.	Angy Burri & The Appaches (CH)
ML	17. Febr.	Wille Nininger (USA) Paul McBovin (CH)
Do.	18. Febr.	Mary Duff (IRL)
Fr.	19. Febr.	Mary Duff (IRL)
Sa.	20. Febr.	Sunday Skiffers (CH)
So.	21. Febr.	Go West (A/CH)
Mo.	22. Febr.	
Dl.	23. Febr.	George Hug Steaks & Beans (CH)
ML	24. Febr.	Colorado (Scotland)
Do.	25. Febr.	Rodeo Ranchers (CH)
Fr.	26. Febr.	Naahville Fever (GB)
Sa.	27. Febr.	Jill Morris & Texas Radio (D)
Sa.	28. Febr.	Cherokee (CH) featuring Marilyn Max (USA)

Dl - Fr. Abendshows 19:30 - 23:45 Uhr

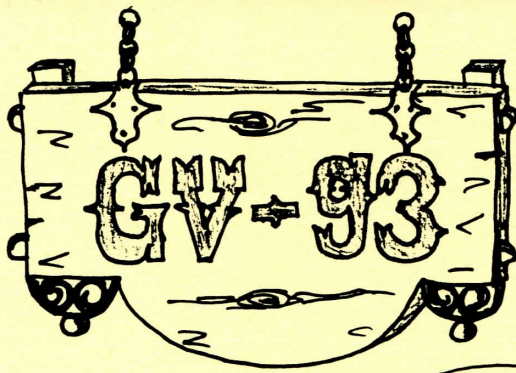
März 1993

Mo.	1. März	
Dl.	2. März	Becky Hobbs (USA) Buddy & The Ghostriders (CH) <i>CMC-Clubabend</i>
ML	3. März	Jeff Turner (AUS)
Do.	4. März	Good Brothers (CDN)
Fr.	5. März	Good Brothers (CDN)
Sa.	6. März	J.G. Duke (USA/CH)
So.	7. März	Country Pickers (CH)
Mo.	8. März	
Dl.	9. März	John Brack (CH)
ML	10. März	Jimmy Doherty (GB) Horsepower (D)
Do.	11. März	Country Sisters (CSFR) Britta T. & Longtrall Country Band (A/CH)
Fr.	12. März	Allen Fritzell (USA)
Sa.	13. März	Sanna & Colored Leaf (CH)
So.	14. März	Phoenix (CH) <i>Swiss Country Music Awards Show (nachm.)</i>
Mo.	15. März	
Dl.	16. März	Molly & The Heymakers (USA) Rolf Raggensbass (CH)
ML	17. März	Angy Burri & The Appaches (CH)
Do.	18. März	Suzanne Klee (CH)
Fr.	19. März	George Hug Steaks & Beans (CH)
Sa.	20. März	Siegerband <i>Swiss Country Music Award</i> Nashville Train (CH) Doris Ackermann (CH)
So.	21. März	Rusty Nugget (CH)

So. Brunch 09:00 - 13:00 Uhr

Schützenhaus Albisgüetli
uetlibergstr. 341, 8045 Zürich

THIS WEEK	LAST WEEK	2 WKS AGO	WKS. ON CHART	FOR WEEK ENDING JAN. 23, 1993		PEAK POSITION	
				ARTIST LABEL & NUMBER/DISTRIBUTING LABEL (SUGGESTED LIST PRICE OR EQUIVALENT FOR CASSETTE/CD)	TITLE		
★ ★ ★ No. 1 ★ ★ ★							
①	1	1	16	GARTH BROOKS ▲ ⁵ LIBERTY 98743* (10.98/16.98)	16 weeks at No. 1	THE CHASE	1
②	2	2	34	BILLY RAY CYRUS ▲ ³ MERCURY 510635* (9.98 EQ/13.98)		SOME GAVE ALL	1
3	3	3	4	REBA MCENTIRE MCA 10673* (10.98/15.98)		IT'S YOUR CALL	3
4	4	4	17	GEORGE STRAIT ▲ MCA 10651* (10.98/15.98)		PURE COUNTRY (SOUNDTRACK)	3
5	5	6	74	BROOKS & DUNN ▲ ² ARISTA 18658* (9.98/13.98)		BRAND NEW MAN	3
⑥	7	11	14	ALAN JACKSON ▲ ARISTA 18711* (10.98/15.98)		A LOT ABOUT LIVIN' (AND A LITTLE 'BOUT LOVE)	6
⑦	10	8	19	VINCE GILL ▲ MCA 10630* (10.98/15.98)		I STILL BELIEVE IN YOU	3
⑧	8	5	20	GARTH BROOKS ▲ ² LIBERTY 98742* (9.98/15.98)		BEYOND THE SEASON	2
9	9	10	70	GARTH BROOKS ▲ ⁸ LIBERTY 96330* (10.98/15.98)		ROPIN' THE WIND	1
⑩	12	15	15	ALVIN & THE CHIPMUNKS ● CHIPMUNK 53006*/SONY (9.98 EQ/13.98)		CHIPMUNKS IN LOW PLACES	8
11	6	7	122	GARTH BROOKS ▲ ⁹ LIBERTY 93866* (9.98/13.98)		NO FENCES	1
12	11	9	41	WYNONNA ▲ ² CURB 10529*/MCA (10.98/15.98)		WYNONNA	1
13	13	13	48	JOHN ANDERSON ▲ BNA 61029* (9.98/13.98)		SEMINOLE WIND	10
14	15	16	19	TRISHA YEARWOOD ● MCA 10641* (9.98/15.98)		HEARTS IN ARMOR	12
⑮	17	21	21	TRAVIS TRITT ● WARNER BROS. 45048* (10.98/15.98)		T-R-O-U-B-L-E	6
16	18	19	14	TANYA TUCKER ● LIBERTY 98987* (10.98/15.98)		CAN'T RUN FROM YOURSELF	12
17	14	12	193	GARTH BROOKS ▲ ³ LIBERTY 90897* (9.98/13.98)		GARTH BROOKS	2
18	20	17	26	CLINT BLACK ▲ RCA 66003* (10.98/15.98)		THE HARD WAY	2
19	19	18	22	ALABAMA ● RCA 66044* (9.98/15.98)		AMERICAN PRIDE	11
20	16	14	28	MARY-CHAPIN CARPENTER ● COLUMBIA 48881*/SONY (9.98 EQ/13.98)		COME ON COME ON	6
⑳	22	26	14	LORRIE MORGAN BNA 66047* (9.98/13.98)		WATCH ME	18
22	21	20	17	RANDY TRAVIS WARNER BROS. 45045* (10.98/15.98)		GREATEST HITS, VOL. 2	20
㉓	31	47	14	TRAVIS TRITT A TRAVIS TRITT CHRISTMAS: LOVING TIME OF THE YEAR WARNER BROS. 45029* (10.98/15.98)			23
㉔	27	30	11	GEORGE JONES MCA 10652* (9.98/15.98)		WALLS CAN FALL	24
25	26	25	21	SOUNDTRACK ● EPIC SOUNDTRAX 52845*/SONY (10.98 EQ/15.98)		HONEYMOON IN VEGAS	4
26	24	22	87	ALAN JACKSON ▲ ² ARISTA 8681* (9.98/13.98)		DON'T ROCK THE JUKEBOX	2
27	25	24	17	RANDY TRAVIS ● WARNER BROS. 45044* (10.98/15.98)		GREATEST HITS, VOL. 1	14
㉘	30	40	11	DIAMOND RIO ARISTA 18656* (9.98/13.98)		CLOSE TO THE EDGE	28
29	23	23	67	REBA MCENTIRE ▲ ² MCA 10400* (10.98/15.98)		FOR MY BROKEN HEART	3
30	28	27	22	RICKY VAN SHELTON ● COLUMBIA 52753*/SONY (10.98 EQ/13.98)		GREATEST HITS PLUS	9



Wede daheim
nüt zäge
hesch so chum
a „GV“ dert
lost me d'r
zu!

Freitag, 26. Februar 1993, 20.00 h



Rest, Drei Könige, Bethlehem

Wede nid chasch cho!
So mäud di doch **AB!**